

impfa[®]tec-sanol I B

Anwendungsfertiges Produkt auf Lösemittelbasis zur Bekämpfung von Insekten im Holz.

BauA-Registriernummer: N-69452

Anwendungsgebiete	impfa [®] tec-sanol I B ist ein anwendungsfertiges Mittel zur Bekämpfung von holzerstörenden Insekten mit schneller Wirksamkeit.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Dringt tief und schnell in das Holz ein • Bekämpft zuverlässig und dauerhaft holzerstörende Insekten • Geruchlos nach Trocknung
Zusammensetzung	Kohlenwasserstoffgemisch, Wirkstoff
Wirkstoffe	2,5 g/kg (0,25 %) Permethrin 0,1 g/Kg (0,10%) Polymeres Betain
Farbtöne	0000-Farblos
Verpackung	0,75 ltr.-, 5 ltr.- und 20 ltr.-Gebinde, 200 ltr.-Fass.
Anwendungsverfahren	Streichen, Bohrlochtränkung, Spritzen (Sprühen) innerhalb geschlossener Räume.
Aufbringmenge	300-350 ml/m ² , in 2-3 Arbeitsgängen. Mit dieser Aufbringmenge ist auch ein vorbeugender Schutz gegen holzerstörende Insekten in den Gefährdungsklassen 1 und 2 nach DIN 68 800-3 gegeben.
Vorbereitung des Untergrundes	Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Die Holzfeuchtigkeit soll 12% - 14 % betragen. Tropische Hölzer ggf. zuvor mit Universalverdünnung abwaschen. Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung und zum konstruktiven Holzschutz können dem BFS-Merkblatt 18 entnommen werden.
Verarbeitungshinweise	Umfang des Befalles feststellen. Insektenbefallenes Holz ist an der Anwesenheit von Ausschlupflöchern an der Oberfläche (rund oder oval) und am vermulmten Holzinnern (Bohrgänge mit zerfressenem Holz) zu erkennen. Das befallene Holz ist mit entsprechenden Werkzeugen (Beil, Ziehmesser usw.) zu entfernen. Anschließend sind lose Holzteile und Fraßmehl mit einer Stahlbürste zu beseitigen. Tragende Konstruktionsteile, welche beim Abbeilen statisch geschwächt wurden (max. 1/3), sind mit neuem, vorbeugend behandeltem Holz zu verstärken bzw. auszuwechseln.

	<p>Anhaftender Schmutz bzw. alte Anstriche (z.B. Lacke) restlos entfernen. Kunststoffe und bituminöse Materialien sowie Steinzeug, Putz und Beton wegen möglicher Verschmutzungen abdecken. Abdeckung noch einige Zeit nach der Behandlung belassen.</p> <p>Für die Anwendung DIN 68 800-4:1992-11 und DIN 68 800-3:1990-04 beachten.</p> <p>Verarbeitung und Trocknung nicht unter + 5° C (Umluft, Untergrund und Material) und nicht in praller Sonne.</p>
Trockenzeit	ca. 24 Stunden Die Angaben gelten pro Anstrich und Normklima 23/50 DIN 50014. Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperatur verzögern die Trocknung.
Überstreichbarkeit	Nach 1-2 Tagen mit lösemittelhaltigen Anstrichsystemen wie z.B. profilan®- color und nach 1-2 Wochen mit Produkten auf Wasserbasis wie z.B. profilan®-top.
Reinigung der Arbeitsgeräte	Testbenzin oder Terpentinersatz.
Flammpunkt	Über 61 °C.
Anwendungseinschränkungen	<p>impra®tec-sanol I B darf nur in den Bereichen angewendet werden, in denen ein Befall des Holzes durch Hausbock oder Nagekäfer vorliegt, der nicht auf andere Weise sinnvoll behoben werden kann (siehe DIN 68 800-4, dort insbesondere Abschnitt 2).</p> <p>Für vorbeugende Maßnahmen gegen Insekten darf das Mittel nur verwendet werden, wenn diese Maßnahmen erforderlich sind und in unmittelbarem Zusammenhang mit der Bekämpfungsmaßnahme erfolgen.</p> <p>Nicht anzuwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Holzbauteilen, die bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen können. • Bei großen Flächen (Flächen/Raum-Volumenverhältnis gleich oder größer 0,2 m²/m³); • Bei Holzbauteilen in Aufenthaltsräumen und zugehörigen Nebenräumen, es sei denn, die behandelten Holzbauteile werden zu diesen Räumen hin abgedeckt. • Großflächig bei Holzbauteilen in sonstigen Innenräumen, es sei denn, die großflächige Anwendung ist bautechnisch als unvermeidlich begründet. <p>Anwendung nur durch im Holzschutz erfahrenes Fachpersonal.</p> <p>Das Holzschutzmittel enthält biozide Wirkstoffe zur Bekämpfung eines vorhandenen Befalls durch Hausbock oder Nagekäfer in verbauten Holzbauteilen mit zugleich vorbeugender Wirksamkeit gegen holzerstörende Insekten. Es ist nur dort zu verwenden, wo Bekämpfungsmaßnahmen erforderlich sind. Missbrauch kann auch zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.</p>
VOC-Gehalt (g/L)	782 - 792 g/L (keiner Kategorie zugeordnet da kein Beschichtungsstoff)
CLP-Verordnung	<p>impra®tec-sanol I B ist kennzeichnungspflichtig.</p> <p>Signalwort: Gefahr</p> <p>Piktogramm: Ausrufezeichen; Gesundheitsgefahr; Umwelt</p>
H- und P-Sätze	H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

	<p>P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.</p> <p>Enthält m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat(cis-Anteil>75%). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p> <p>Produkt enthält: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere</p>
Arbeitssicherheit	<p>Bei der Anwendung des Holzschutzmittels sind insbesondere die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften entsprechend der Kennzeichnung auf dem Gebinde (insbesondere Gefahrensymbol, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge) zu beachten. Das "Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln" des Industrieverbandes Bauchemie und Holzschutzmittel e.V. gibt zusammenfassende Hinweise.</p> <p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen.</p> <p>Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.</p> <p>Während und nach der Holzschutzbehandlung für gute Belüftung sorgen. Die Verarbeitung in der Nähe von Zündquellen ist nicht gestattet. Lichtschalter und elektrische Leitungen abdecken und vor Kurzschluß sichern. impra®tec-sanol I darf nicht in Ess-, Trink- oder sonstige für Lebensmittel vorgesehene Gefäße abgefüllt werden.</p> <p>Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.</p> <p>Gisbau-Code: HSM-LB 40</p>
Lagerung/Transport	<p>Kühl, jedoch frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Im Originalgebinde so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Haltbarkeit bei kühler Lagerung siehe Gebindeetikett.</p> <p>RID/ADR: Klasse 9, UN-Nr. 3082, Verp.-Gruppe III</p>
Umweltschutz	<p>impra®tec-sanol I ist giftig für Fische und Fischnährtiere; das Holzschutzmittel darf nicht in Gewässer gelangen. impra®tec sanol I und das damit behandelte Holz darf nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguß leeren. Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4).</p> <p>AVV-Abfallschlüssel-Nr. 03 02 02.</p>
<p>Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitige Anwendungsmöglichkeit kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.</p>	

2018-11-12 Me